Selektionsreglement

Ziel:

Die selektionierten Hundeführer vertreten die Schweiz mit qualitativ exzellenten Hunden in der jeweiligen Disziplin.

Teilnahmebedingungen:

1. Der Hund ist im SHSB eingetragen
   Weltmeisterschaft: mindestens 12 Monate eingetragen
   Europameisterschaften: Pointer mindestens 1 Monat / English Setter mindestens 1 Monat / Irish Setter und Gordon Setter mindestens 6 Monate eingetragen
2. Der Besitzer ist Mitglied im SPCS.
3. Der Hund und dessen Besitzer haben nicht gegen das Zuchtreglement des SPCS verstossen!
4. Der Hund muss schriftlich mit Stammbaumkopie und Kopien des Leistungsheftes termingerecht angemeldet werden.
5. Der Hund erfüllt die Anforderungen der gemeldeten Disziplin:
   - Irish Setter EM: Ein Excellent an Paarprüfungen oder CACT im Solo oder Klassierung in der Winning Class / EM
   - GT: apportiert Wild korrekt
   - Grande quête: hat sich in dieser Disziplin schon im Excellent klassiert und läuft genügend weite und tiefe Schlaufen
   - FT: kennt Rebhühner und läuft im Stil der Rasse
   - WM: apportiert Wild, kennt den Wasserapport

Die Anmeldung zur Selektion ist verbindlich: Die Startgebühren an den Championaten werden vom Besitzer übernommen. Wer nach bestandener durchgeführter Selektion seinen Hund ohne triftigen Grund zurückzieht (Ausnahme: Reservehunde), zahlt dem SPCS pro zurückgezogenen Hund 300 Franken.

Wer seinen Hund für ein anderes Land starten lässt, wird für die nächsten 2 Jahre von den Selektionen ausgeschlossen. Hunde im Doppelbesitz müssen sich für ein Land entscheiden.

Selektion:

Der Selektioneur bestimmt mit dem Präsidenten den Ort und das Datum der Durchführung. Der Ort soll möglichst die gleichen Anforderungen an das Terrain und das Klima stellen wie im Land des Championats.

Vorhandene Resultate der letzten 2 Jahre unter verschiedenen Richtern, aktuelle Leistungsform in der geforderten Disziplin werden berücksichtigt.

Weltmeisterschaft:

Vorhandene Resultate der letzten 2 Jahre unter verschiedenen Richtern, aktuelle Leistungsform als auch Kalt- und Wasserapport bilden die Basis der Selektion für die WM.

Ein Verweigern des Wasserapportes muss nicht zwingend eliminierend sein. Die Selektion der WM soll die erfolgreichsten 4 Hunde festhalten. Zu berücksichtigen ist, dass es einen Mannschafts- (min. 2 verschiedene Hunde in den Preisen) als auch einen Individualtitel zu gewinnen gibt.